Medienmitteilung vom 3. August 2018

Chinesische Tradition trifft auf westliche Musik

«Tage der Musik zwischen den Welten» vom 18. bis 23. September im Theater Stok, Zürich

Die Konzertreihe «Tage der Musik zwischen den Welten» verbindet chinesische Musiktradition und Komposition mit westlich-europäischen Werken und Einflüssen. In sechs Konzerten im Theater Stok (Zürich) vom 18. bis 23. September tritt Pipa-Solistin Yang Jing mit verschiedenen Gruppen der klassischen und zeitgenössischen Musik auf.

Als Begegnung zwischen Ost und West, als Beitrag zum kulturellen Austausch und zur kulturellen Diversität bieten die «Tage der Musik zwischen den Welten» innovative Konzerte mit mehreren Uraufführungen auf hohem musikalischem Niveau mit national und international renommierten Künstlerinnen und Künstlern.

Im Zentrum steht die aussergewöhnliche Komponistin und Pipa-Solistin Yang Jing, die eine klassische Ausbildung in China absolvierte und in Peking während 12 Jahren als Solistin im Nationalorchester tätig sowie 8 Jahre weltweit als Konzertsolistin unterwegs war. Vor 14 Jahren zog sie in die Schweiz. Yang Jing komponiert Stücke, in denen klassische chinesische Musik auf klassische oder moderne europäische Musik, Jazz oder Volksmusik treffen. Im Gegensatz zu europäischen KomponistInnen gründet ihr musikalisches Fundament in der chinesischen Tradition. Die Begegnung zwischen Ost und West findet somit gewissermassen umgekehrt statt als wir es gewohnt sind, was eine ganz neue Welt eröffnet.

Als verbindendes Element führen Liebeslieder aus verschiedenen Zeiten und Ländern durch die sechs Tage. Das Gedicht «Sozusagen grundlos vergnügt» von Mascha Kaléko diente dabei als Inspiration für das Titelstück «Sozusagen grundlos vergnügt», «For a Baseless Pleasure», das Yang Jing für vier unterschiedliche Musikstile komponiert hat.

An den ersten vier Abenden findet zur Einführung ins Konzert jeweils ein Auftakt «west-östliche Begegnungen» statt. Am 18. September gehören neben Yang Jing der ehemalige SRF-Chinakorrespondent Peter Achten und der Wirtschaftsethiker Stephan Rothlin der Gesprächsrunde an. Am 19. September ist die Ethnologin und Sinologin Mareile Flitsch zu Gast. Am Mittwoch und Donnerstag sprechen die Musiker über das Konzert. Moderiert werden die Gespräche vom Ethnologen und Journalisten Rolf Probala.

Weitere Informationen zur Konzertreihe findet man auf www.asiamusic.ch

Anhänge
Spielplan
Foto Yang Jing

Kontakt
Nicolas Russi, Holunderweg 27, 4805 Brittnau
079 405 74 05, mail@nicolasrussi.ch

Konzert für östliche- und westliche Saiteninstrumente

Yang Jing

Das Streich-Quartett, der fundamentale Teil der westlichen Orchestertradition, hat zahlreiche Repertoires. Als ich zum ersten Mal mit diesen jungen Zürcher Musikern 'Belenus Quartett' in einem gemeinsamen Projekt zusammenarbeitete, schätzte ich ihre Gefühle füreinander und ihre gute Musikalität. Die Art und Weise, wie sie geübt, gereist und zusammen gegessen haben, garantierte die gute Synchronisation für die sehr anspruchsvollen kurzen Bühnenmomente. Sie hat mich inspiriert, weiterhin mit ihnen zu arbeiten. Jetzt, da ich dieses Konzert schreibe und beschreibe, habe ich entdeckt, dass diese junge Gruppe schon viele Preise gewonnen hat.

Zum Beispiel: 1. Preis beim 9. Internationalen "Franz Schubert und Moderne Musik 2015", als Finalisten des Kammermusikwettbewerbs des "Migros Kulturprozent 2013", 1. Preis beim "Interpretationswettbewerb für Neue Musik 2012" an der ZHdK, sowie beim "Kiwanis Wettbewerb 2012", 3. Preis beim "Hans Schäuble Wettbewerb 2012". Im Jahr 2011/12/13 gewannen sie den Preis "ORPHEUS Schweizer Kammermusik Wettbewerb".

Als ich vor 16 Jahren in Osaka beim Internationalen Kammermusikwettbewerb mitmachte, wussten die Leute nicht, wie sie mich mit dem nicht-klassischen Instrument Pipa kategorisieren sollten, obwohl sie mich eingeladen hatten, an einem Wettbewerb für klassische und neue Musikensembles teilzunehmen. Seit alter Zeit haben traditionelle chinesische Instrumente immer unterschiedliche Kriterien für verschiedene Instrumente. Im Jahr 2002 erhielt unsere Gruppe: "Yang Jing und Yui Ensemble" bestehend aus Pipa, Violine, Cello und Marimba die höchste Anerkennung von der Jury und der 100 Zuschauer Jury Gruppe unter 180 Ensembles aus verschiedenen Ländern der ganzen Welt. Am Ende erhielten wir einen Sonderpreis: «Preis für Folklore-Beitrag». Heute wird die internationale Jury nicht mehr überrascht sein, wenn mich jemand in Neue Musik Ensembles spielen hört. Die Frage bleibt jedoch: Wie können Saiteninstrumente aus Ost und West zusammenarbeiten? Eine grosse Frage, sowohl für mich als auch für das Publikum.

Gewisse Ähnlichkeiten und Unterschiede sind offensichtlich aber versteckte Unterschiede und Gemeinsamkeiten sollen entdeckt werden! Auch diese Aufgabe ermutigt mich, in einem eigenen Stil zu schreiben, der meine Wünsche nach Originalität und Innovation in der Komposition erfüllt. Das letzte experimentelle Konzert «Identity», für Saiteninstrumente aus Ost und West, wurde beim letztjährigen Festival in Zürich gespielt. Das Konzert bestand hauptsächlich aus Uraufführungen. Die positiven Ergebnisse ermutigten mich, in der diesjährigen Komposition neuer Werke weiter zu gehen. Ich glaube fest daran, dass ein gemischtes Ensemble aus Ost und West sehr notwendig ist, um eine solche Kombination nach "musikalischen Regeln" zu erarbeiten. Das bedeutet neue und ungehörte Klänge zu kreieren, aber im wahrsten Sinne eines musikalischen Ensembles!

Zwei der wichtigsten Bestandteile der Demokratie sind die Koordination und Kooperation zwischen Menschen mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und somit unterschiedlichen Auffassungen. Verschiedene Charakter-Instrumente mit

unterschiedlichen traditionellen Wurzeln spielen zusammen in einem integrierten Ensemble, das ist unser Ziel. Solche Kunstwerke ermutigen sicherlich Menschen, bessere Wege zu finden, um sich als menschliche Gesellschaft zu integrieren und zu kooperieren.

Wie wir alle wissen, ist es nicht möglich, zu den traditionellen harten Grenzen zurückzukehren, die Gesellschaften trennen. Selbst Mauern, Sanktionen und militärische Gewalt sind keine Lösungen, um Konflikte zu beenden. Wir brauchen unterschiedliche Kriterien um eine friedliche Welt aufzubauen und zu erhalten. Die Welt wäre ein wunderschöner Ort, wenn wir alle in einem grossen Ensemble spielen würden.

Harmonie und Dissonanz bilden den ausgewogenen Klang der Welt - eine Uraufführung: **Concerto for East And West Strings**

Tage für Musik zwischen den Welten, 2018
Theater Stok Zürich

Spielplan

Dienstag, 18. September

19.00 **Auftakt: «West-östliche Begegnungen»**
Einführung ins Konzert mit:
Peter Achten, langjähriger Chinakorrespondent SRF Radio und Fernsehen
Dr. Stephan Rothlin, SJ, Direktor Macau Ricci Institut, Professor für Wirtschaftsethik in China
Yang Jing, Komponistin, Pipa-Solistin
Moderation: **Rolf Probala,** Ethnologe, Journalist

20.00 **«With Love From Europe And Asia»,** Konzert mit Yang Jing und dem Belenus Quartett
Yang Jing (Pipa)
Seraina Pfenninger (Violine)
Anne Battegay (Violine)
Esther Fritzsche (Bratsche)
Jonas Vischi (Cello)

Mittwoch, 19. September

19.30 **Auftakt: «West-östliche Begegnungen»**
Einführung ins Konzert mit:
Prof. Dr. **Mareile Flitsch**, Ethnologin und Sinologin, Direktorin Völkerkundemuseum Universität Zürich
Yang Jing, Komponistin, Pipa-Solistin
Moderation: **Rolf Probala,** Ethnologe, Journalist

20.00 Konzert **«Im Blütengarten – sozusagen grundlos vergnügt»**
Yang Jing (Pipa, Guzheng)
Viviane Hasler (Gesang)
Jan-Filip Tupa (Cello)

Donnerstag, 20. September

19.30 **Auftakt: «West-östliche Begegnungen»**
Yang Jing, Komponistin, Pipa-Solistin
Daniel Schnyder, Komponist, Saxophonist
Moderation: **Rolf Probala,** Ethnologe, Journalist

20.00 **«Ballade für Dich und Mich»,** Konzert mit dem UNI Trio
Yang Jing (Pipa)
Raetus Flisch (Bass)
Daniel Schnyder (Saxofon)

Freitag, 21. September

19.30 **Auftakt: «West-östliche Begegnungen»**
Yang Jing, Komponistin, Pipa-Solistin
Pierre Favre, Jazz Schlagzeuger und Perkussionist
Moderation: **Rolf Probala,** Ethnologe, Journalist

20.00 **«Moments – sozusagen grundlos vergnügt»,** Konzert mit Yang Jing und Pierre Favre
Yang Jing (Pipa)
Pierre Favre (Perkussion)

Samstag, 22. September

20.00 **«With Love From Europe And Asia»,** Konzert mit Yang Jing und dem Belenus Quartett
Yang Jing (Pipa)
Seraina Pfenninger (Violine)
Anne Battegay (Violine)
Esther Fritzsche (Bratsche)
Jonas Vischi (Cello)

Sonntag, 23. September

17.00 **«Jade Flute in Spring Night»,** Konzert mit dem Poet Trio
Yang Jing (Pipa)
Günter Wehinger (Flöte)
Peter Doppelfeld (Rezitate)